

DEZEMBER 2022/JANUAR 2023/FEBRUAR 2023

AUSGABE 175

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

HADAMAR

# GEMEINDE - BRIEF

[ev-kirche-hadamar.ekhn.de](http://ev-kirche-hadamar.ekhn.de)





## Liebe Leserinnen und Leser!

Ganz unten

„Ganz unten“, so der Titel des 1985 erschienenen Buches von Günther Wallraff, das Menschenrechtsverletzungen und Ausländerfeindlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland in den frühen 1980er Jahren darstellt.

Ganz unten war auch die Ägypterin Hagar. Denn sie war eine Sklavin, musste tun, was andere ihr befahlen und hatte selbst nichts zu sagen. Irgendwann hielt sie die Demütigungen nicht mehr aus und floh in die Wüste. Dort, in dieser lebensfeindlichen Umgebung, wurde sie gefunden; von einem Engel, von Gott. Durch diese Begegnung wird ihr klar: Gott begleitet sie, Gott ist bei ihr, in jeder noch so schwierigen Lage. Gott versteht sie, Gott weiß, wie es ihr geht. Gott sieht sie an, nimmt sie wahr.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so nennt Hagar Gott. Dieser Satz aus dem 1. Buch Mose (16,13) ist die Jahreslosung für 2023. Gesehen werden, ein Bedürfnis, das wir alle wohl kennen. Wahrgenommen werden, nicht übersehen werden.

Gesehen werden, das heißt, jemand nimmt mich ernst. Ich bedeute ihm etwas. Ich bin ihm nicht gleichgültig. Jemand interessiert sich für mich und mein Wohlergehen. Wer mich ansieht, der meint wirklich mich. So hat Hagar Gott erlebt, so ist Gott ihr begegnet. Und so begegnet Gott auch uns. Gott sieht mich. Sein Blick zeigt, dass ich für Gott besonders bin, Ansehen habe. Gottes Blick zeichnet mich aus. Ebenso zeichnet Gottes Blick jeden anderen Menschen aus und macht ihn besonders.

Die Jahreslosung ermuntert uns, uns und andere als so von Gott angesehen zu verstehen. Und damit andere auch so anzusehen.

Wie Hagar mit ihrer Verletzlichkeit, ihrer Verzweiflung, ihrem Schmerz, ihrer Hilfsbedürftigkeit angesehen wurde, können auch wir achtsam sein auf die Verletzlichkeit, Verzweiflung, Schmerzen und Hilfsbedürftigkeit anderer. Und wiederum in dem Blick anderer Menschen auf uns, den Blick Gottes erfahren.



Schenken wir uns gegenseitig solche Augenblicke, solches Ansehen. Damit sagen wir uns gegenseitig: Ich interessiere mich für dich und dein Wohlergehen, du bist besonders und wertvoll.

Lassen wir uns also mal ansehen – von Gott und den Menschen, und dann: Sieh‘ mal an!

Ein gutes und ansehnliches Jahr 2023

*Thomas Uecker*

Ihr Pfarrer Thomas Uecker





## Leonard (12) gewinnt Organistenwettbewerb!

Leonard Gürtel aus Mengerskirchen wird seit einem Jahr von mir an der Orgel unterrichtet. Es ist schon ungewöhnlich, dass ein Kind überhaupt so früh mit dem Orgelspiel beginnt, aber man sollte an Leonard Gürtel keine normalen Maßstäbe anlegen.

Begonnen hat er mit dem Orgelspiel schon zwei Jahre zuvor bei der Orgellehrerin Ulrike Viel. Schnell zeichnete sich sein außergewöhnliches musikalisches Talent ab, sodass gemeinsam in den Köpfen schon bald ein verrückter Plan reifte.

Die EKHN veranstaltet nämlich alle drei Jahre einen Organistenwettbewerb für nebenamtliche Organisten an der schönen Barockorgel der Laubacher Kirche. Und an genau diesem sollte Leonard teilnehmen.

Drei Tage mit Pflichtprogramm, frei

wählbaren Stücken, Improvisationen und Kompositionen. Es treffen alle Altersgruppen aufeinander. Die Jury ist hochkarätig mit Professoren von verschiedenen Kirchenmusikhochschulen und der Landeskirchenmusikdirektorin Christa Kirschbaum besetzt.

Ich könnte jetzt von diesem öffentlichen Wettbewerb, bei dem die Jury übrigens nie weiß, wer gerade spielt, da die Or-

gelempore extra mit Sichtschutzwänden verstellt wird, viel erzählen ... aber letztlich zählt nur eines: **das beeindruckende Ergebnis! Leonard Gürtel hat den 1. Preis abgeräumt!**

Damit ist er der Jüngste, der jemals diesen Preis gewonnen hat und es ist zu erwarten, dass er noch für einige Überraschungen auf der Orgelbank sorgen wird.

Martin Buschmann



Herzlichen  
Glückwunsch



15 Jahre Jugendchor! Feiern Sie mit!



Der Jugendchor der Ev. Kirchengemeinde Hadamar besteht seit dem Jahr 2007. **Damit feiert er dieses Jahr sein 15-jähriges Jubiläum.** In unzähligen Gottesdiensten, auf Freiluftveranstaltungen und Gemeindefesten hat der Jugendchor für ein musikalisches Rahmenprogramm gesorgt und sich dabei weit über die Gemeindegrenzen hinaus einen sehr guten Ruf erworben. Ein Konzert in der eigenen Gemeinde hat der Chor allerdings noch nie gegeben. Es wird also höchste Zeit dieses nachzuholen! Der Eintritt ist frei!

**Konzert des Jugendchores der Ev. Kirchengemeinde Hadamar**

**Sonntag, 29.01.2023, 18.00 Uhr**

**in der Ev. Schlosskirche in Hadamar**

## Vielfältiges Programm beim Gemeindefest



Trotz Regens war es ein schönes Fest. Darüber waren sich alle einig, die an diesem Tag im Gemeindezentrum in Frickhofen zusammen gekommen waren.

Als Gäste konnten wir eine Delegation aus Ghana begrüßen, die in dieser Zeit das Dekanat besuchte. Sie beteiligten sich am Festgottesdienst, indem sie die Lesung in ihrer Landessprache und auf Englisch vortrugen und mit einem Lied.

Zusammen wurde ein fröhlicher Festgottesdienst unter Mitwirkung des Jugendchors gefeiert, in dem auch Pfarrerin Katharina Eisenreich mit herzlichem Dank verabschiedet

wurde. Sie erhielt als Geschenk ein „Fröhliches Kreuz“, das von der Künstlerin Karen Ennulat extra für sie angefertigt worden war.

Nach dem Gottesdienst führten die Kinder der Musikschule Fröhlich vor, was sie bei ihren regelmäßigen Proben im Gemeindezentrum mit ihrer Lehrerin, Frau Taranenko, einstudiert hatten und machten uns damit eine große Freude.

Anschließend wurden wir von dem Duo „Pretty Lies Light“ blendend unterhalten. Und auch das leibliche Wohl kam mit einem großen Salat- und Kuchenbuffet und gegrillten Köstlichkeiten nicht zu kurz.



Vielen herzlichen Dank an alle, die geholfen haben, das Gemeindefest zu so einem schönen Fest zu machen: dem Organisationsteam für die Vorbereitung und viele gute Ideen, allen Spendern von Kuchen und Salaten, allen, die uns mit ei-

nem musikalischen Beitrag unterhalten haben, den Helfern beim Auf- und Abbau, den Helfern bei der Kinderunterhaltung, den Grillmeistern und Helfern bei der Essens- und Getränkeausgabe und den Helferinnen vom Freizeittreff





in Frickhofen, die den Küchen-  
dienst übernommen haben und  
alles blitzblank und aufgeräumt  
hinterließen. Ihnen allen ist es zu  
verdanken, dass unser Gemeinde-

fest ein wundervolles Erlebnis für  
alle Teilnehmer wurde.

Text: Elke Weimer  
Fotos: Elke Weimer u. Yannick  
Schwatlo





## Gottes Welt ist bunt!



Jedes Jahr beteiligen wir uns als Ev. Kirchengemeinde an den Dornburger Ferienspielen. Für dieses

Jahr hatten wir zu diesem Zweck einen Zirkus eingeladen, den "Zirkus Baldini". Unter dem Motto:





„Die Welt ist **bunt!**“ studierten die Kinder in Kleingruppen ein Zirkus-

programm ein. Sie jonglierten, lernten auf dem Seil zu balancieren, führten akrobatische Kunststücke am Trapez vor und studierten kleine Clownsnummern ein.



Nachmittags haben wir „Gottes bunte Welt“ erforscht. Wir haben gespielt und gesungen, uns mit einem Raben beschäftigt, der anders war, bunt nämlich, und uns mit seinen Problemen auseinandergesetzt. Anschließend haben wir gebastelt: bunte Raben



z.B. als Marionetten. Wir haben Muffins als Clowns verziert und Jonglierbälle selber hergestellt.

Knapp 60 Kinder und 20 Ehrenamtliche haben mitgemacht.

Zum Ende der Woche gab es dann das große Finale. Die Kinder präsentierten den Eltern, was sie gebastelt, vor allem natürlich, was sie im Laufe der Woche mit dem Zirkusteam einstudiert hatten. Zum Schluss sind sie teils über sich hinaus gewachsen und haben gezeigt, was in ihnen steckt. Sie waren der Star in der Manege und standen vor einem großen Publikum. Das hat alle berührt, Kinder wie Eltern. Man hat in strahlende, stolze Ge-

sichter geblickt. Die Kinderbibelwoche war ein voller Erfolg.

Unser Dank gilt den Ehrenamtlichen, besonders unserem Küchenteam, vor allem natürlich dem "Zirkus Baldini". Veranstaltet haben wir die Woche in Zusammenarbeit mit dem Ev. Dekanat an der Lahn und in Kooperation mit „Vielfalt Westerwald“.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ wurde das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Fotos u. Text: Johannes Jochemczyk



# **Familien Gottesdienst**



**3. Advent, 11.12.  
10 Uhr**

**Ev. Schlosskirche**

**Mit Waschi, dem  
Waschbären**

**„Wo geht's denn hier zum Stall?“**



**Bringt eure Kuschel-Stofftiere mit!**





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Die Weihnachtsgeschichte

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Grafik: Pfeiffer



Marschlandschaft in North Carolina, ein Gebiet mit grünen Lagunen und Möwengeschrei. Der Leser hat das Gefühl, den **Gesang der Flusskrebse** zu hören und den Sumpf zu riechen. Verlassen von ihrer gesamten Familie, hilft diese keineswegs raue Landschaft dem „Marschmädchen“ Kaya, das Leben in der Einsamkeit zu verstehen. Sie lernt von der Natur und diese wird ihr zur Heimat. Als der privilegierte Chase in die Welt der Naturforscherin Kaya eindringt, nimmt der Roman eine kriminalistische Wende.

Dieser Debütroman der Zoologin **Delia Owens**, kann in der Bücherei ausgeliehen werden. Ich wünsche Ihnen entspannte Lesestunden!

Ihre Anne Fabich aus dem Literaturkreis.

## Aus der ökumenisch geführten Bücherei



Konstruktiv war der Besuch einer Abordnung des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Hadamar in der KÖB.

Ilse Westerfeld, Vorsitzende des Leitungsteams, stellte den Gästen die Aufgaben der Bücherei vor und ließ Raum zur Erkundung der vielfältigen Medienangebote. Der Wunsch des Büchereiteams nach Unterstützung durch jüngere, in der digitalen Medienwelt erfahrene Mitarbeiter, wurde zielgerichtet diskutiert. Pfarrer Thomas Uecker regte an, seinen Konfirmanden die KÖB Hadamar als einen geeigneten Ort für ein Praktikum zu empfehlen, um somit die

Büchereiarbeit kennenzulernen. Im Jahr 2013 trafen, gemäß dem Prophetenwort „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer.29,7), die katholische und evangelische Kirchengemeinde eine Kooperationsvereinbarung für die Bücherei.

An diesem Abend wurde in der KÖB spürbar, dass in den Zeiten der Medienflut sich Ziele leichter gemeinsam erreichen lassen. Nicht nur im Bereich der digitalen Arbeiten, sondern auch bei der allgemeinen Büchereiarbeit freut sich das Büchereiteam immer über ehrenamtliche Unterstützung.

Anne Fabich

## Verstorbene des letzten Kirchenjahres

Die Verstorbenen  
sind nicht vergessen.  
Sie sind in unseren Gedanken  
und Herzen unter uns  
und in den Gottesdiensten  
am Ewigkeitssonntag haben wir  
ihrer gedacht.



Meta Pietsch geb. Künzel aus Oberzeuzheim; 94 Jahre  
Renate Katharina Schilling geb. Diefenbach aus Hadamar; 80 Jahre  
Günter Fritz Heun aus Frickhofen; 78 Jahre  
Horst Ernst Wilhelm Billerbeck aus Hadamar; 90 Jahre  
Helga Karola Wahl geb. Schuhmacher aus Frickhofen; 91 Jahre  
Harry Kamerer aus Dorchheim; 85 Jahre  
Maria Bartesch geb. Kreuder aus Hadamar; 84 Jahre  
Elfriede Ida Mathilde Hark geb. Völzke aus Thalheim; 88 Jahre  
Wilhelm Johannes Schmidt aus Hadamar; 91 Jahre  
Karin Brigitte Andrä geb. Walther aus Hadamar; 73 Jahre  
Helga Erika Deißler geb. Kraft aus Ahlbach; 80 Jahre  
Valentina Kasjanova geb. Kalimbach aus Hadamar; 83 Jahre  
Herta Witzig aus Dorndorf; 96 Jahre  
Ilse Selbach geb. Horn aus Niederhadamar; 83 Jahre  
Margarita Haller geb. Bier aus Frickhofen; 98 Jahre  
Emilia Seitz geb. Traudt aus Hadamar; 89 Jahre  
Walter Hilf aus Niederhadamar; 88 Jahre  
Alexander Fruk aus Frickhofen; 53 Jahre  
Waltraud Emma Horn geb. Raudies aus Heuchelheim; 89 Jahre  
Sinaida Arlt geb. Rubljow aus Frickhofen; 85 Jahre  
Irmgard Eichmann geb. Reich aus Irmtraut; 83 Jahre



Eugen Glekler aus Merenberg; 71 Jahre  
Alexander Eibauer aus Frickhofen; 48 Jahre  
Eckart Misch aus Oberzeuzheim; 75 Jahre  
Luise Schlimm geb. Weiduschadt aus Heuchelheim; 91 Jahre  
Ortrud Rott geb. Hühn aus Ellar; 68 Jahre  
Rita Segler geb. Tomaszewski aus Löhnberg; 81 Jahre



© Layence

**Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in euch weiter.  
*Rainer Maria Rilke***

## Nachruf

### *Liselotte Görnert*

Wir gedenken Frau Liselotte Görnert, verstorben im Alter von 75 Jahren. Frau Görnert war Mitbegründerin des im Jahr 1973 gegründeten Kirchenchores, den sie mit Freude, großem Engagement und Fachwissen leitete. Mit ihrem Orgelspiel begleitete sie die Gottesdienste sicher und feinfühlig.

In dankbarer Erinnerung  
Evangelische Kirchengemeinde Hadamar



## In Frickhofen

### Freizeittreff

14-täglich, montags von 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindezentrum

Leitung: Elke Schardt-Strauß, Tel. 06436-7429

05.12.

09.01.

23.01.

06.02.

20.02.

## In Hadamar

Leitung aller Chöre: Dekanatskantor Martin Buschmann, Tel. 06433-945781

### Dekanatskantorei

dienstags um 20.00 Uhr, Dekanatsgebude Dietkircher Weg, Limburg

### Dekanatsposaunenchor

freitags um 19.00 Uhr, Schlosskirchensaal der Ev. Kirche

### Jugendchor

montags und mittwochs um 17.45 Uhr, Schlosskirchensaal der Ev. Kirche

### Kinderchor

montags um 14.30 Uhr, Turnhalle der Herzenbergschule

### Frauenkreis „Horizonte“

monatlich, montags um 18.30 Uhr im Pfarrhaus, Alte Chaussee 30

Dezember fällt aus

Januar fällt aus

06.02.

### Literaturkreis

monatlich, donnerstags um 19.45 Uhr im Pfarrhaus, Alte Chaussee 30

Dezember fällt aus

26.01.

23.02.

### Kostenloses Mittagessen

monatlich, samstags um 13 Uhr Gemeindesaal in der Ev. Schlosskirche

17.12.

28.01.

25.02.



## Bestattungen

- 16.09. Walter Hilf aus Niederhadamar; 88 Jahre  
19.09. Emilia Seitz geb. Traudt aus Hadamar; 89 Jahre  
29.09. Alexander Fruk aus Frickhofen; 53 Jahre  
06.10. Eugen Glekler aus Merenberg; 71 Jahre  
07.10. Waltraud Emma Horn geb. Raudies aus Heuchelheim; 89 J.  
10.10. Sinaida Arlt geb. Rubljow aus Frickhofen; 85 Jahre  
25.10. Eckart Misch aus Oberzeuzheim; 75 Jahre  
26.10. Alexander Eibauer aus Frickhofen; 48 Jahre  
10.11. Ortrud Rott geb. Hühn aus Ellar; 68 Jahre  
11.11. Rita Segler geb. Tomaszewski aus Löhnberg; 81 Jahre



## Taufen

- 02.07. Leon Hergenbahn aus Limburg  
17.09. Alma Schupp aus Hadamar



## Trauungen/Segnungen

- 20.08. Lennart und Stephanie Braun geb. Löwer aus Elz  
03.09. Jonas und Lena Misch geb. Linnemann aus Oberzeuzheim  
17.09. Maximilian und Jana Schupp geb. Euteneuer aus Hadamar



Für die Welt bist du irgendjemand,  
aber für irgendjemand bist du die  
Welt.

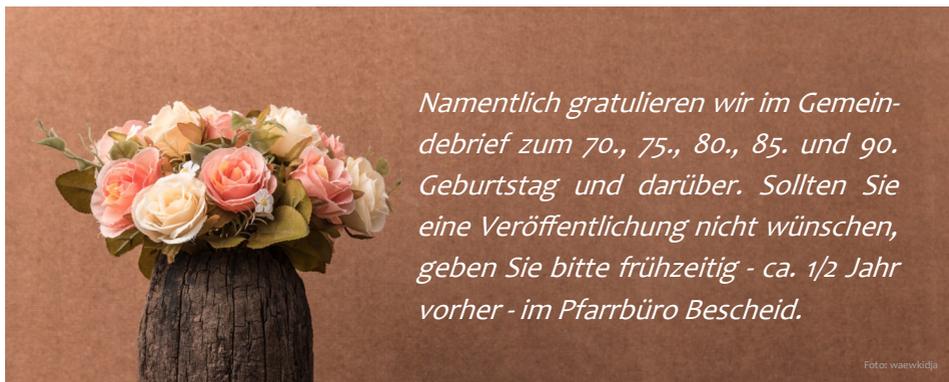
—  
Erich Fried



## Viel Glück und viel Segen

wünschen wir allen Gemeindegliedern, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben. Besonders gratulieren wir:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung auf der Homepage nicht möglich.



*Namentlich gratulieren wir im Gemeindebrief zum 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag und darüber. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, geben Sie bitte frühzeitig - ca. 1/2 Jahr vorher - im Pfarrbüro Bescheid.*

Foto: waewkidja



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist  
eine Veröffentlichung auf der Homepage  
nicht möglich.



Sammle jeden Tag die kleinen  
Glücksmomente in deinem Herzen:  
Einen wärmenden Sonnenstrahl,  
ein unverhofftes Lächeln,  
ein freundliches Wort ...

Und bestaune am Abend die Schätze  
deines Tages!

*unbekannt*



Gottesdienste im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt,  
Hadamar, Hammelburg 18  
vierzehntägig - donnerstags um 16.00 Uhr - im Wechsel mit dem katho-  
lischen Gottesdienst

Gottesdienste im Seniorenzentrum St. Martin, Frickhofen  
monatlich

Gottesdienste im Seniorenzentrum Haus St. Blasius, Frickhofen  
monatlich

Gottesdienste im Altenheim Jung, Dorndorf und in der Tagesstätte  
monatlich

### Sonntag, 04.12. - 2. Advent

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, gestaltet zum Thema  
„**Es kommt die Zeit**“ von der Frauengruppe „Horizonte“

**10.00 Uhr** Gottesdienst u. Kinderkirche in Frickhofen,  
anschließend Kirchencafé

### Sonntag, 11.12. - 3. Advent

**10.00 Uhr** Familien-Gottesdienst „**Wo geht's denn hier zum Stall?**“ mit  
Waschbär Waschi in Hadamar, anschließend Kirchencafé

**10.00 Uhr** Gottesdienst zum 80. Todestag v. J. Klepper (s. S. 27)  
in Frickhofen

### Sonntag, 18.12. - 4. Advent

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Hadamar

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Frickhofen



Gottesdienste an Weihnachten - siehe rechts

### Samstag, 31.12. - Altjahresabend/Silvester

**18.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar

**18.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



## Samstag, 24.12. - Heiligabend

- 15.00 Uhr**      Krippenspiel in Hadamar in der Schlosskirche  
**17.00 Uhr**      Christvesper in Hadamar in der Schlosskirche  
**22.00 Uhr**      Christmette in der Schlosskirche in Hadamar
- 15.00 Uhr**      Krippenspiel in Frickhofen  
**17.00 Uhr**      Christvesper in Frickhofen



## Sonntag, 25.12. - 1. Christtag

Kein Gottesdienst in Hadamar

- 10.00 Uhr**      Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen

## Montag, 26.12. - 2. Christtag

- 10.00 Uhr**      Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar  
Kein Gottesdienst in Frickhofen



Weitere Gottesdienstangebote des Nachbarschaftsraumes finden Sie auf unserer Homepage

[www.ev-kirche-hadamar.ekhn.de](http://www.ev-kirche-hadamar.ekhn.de)

## Früh(stücker)schicht im Advent

Ökumenische Fröhschichten im evangelischen Gemeindezentrum  
an folgenden Freitagen im Advent

2. Dezember

9. Dezember

16. Dezember

jeweils um 6.30 Uhr

Im Anschluss gibt es wieder ein gemeinsames Frühstück!



**Sonntag, 01.01. - Neujahr/1. Sonntag n. Weihnachten**

Kein Gottesdienst in Hadamar

**10.00 Uhr** Gottesdienst u. Kinderkirche in Frickhofen,  
anschließend Kirchencafé

**Sonntag, 08.01. - 1. Sonntag n. Epiphania**

**10.00 Uhr** Gottesdienst, anschließend Kirchencafé

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Frickhofen mit Taufen

**Sonntag, 15.01. - 2. Sonntag n. Epiphania**

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Hadamar mit Taufen

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Frickhofen

**Sonntag, 22.01. - 3. Sonntag n. Epiphania**

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Hadamar

**10.00 Uhr** Männergottesdienst „**Sorgende Männer, Sorgen der Männer,  
Sorgen um Männer**“ in Frickhofen

**Sonntag, 29.01. - Letzter Sonntag n. Epiphania**

**10.00 Uhr** Gottesdienst in Hadamar

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



Der Stern des Glücks  
zeigt sich dort,  
wo wir uns einsetzen  
für das was zählt,  
für gemeinschaftliches Leben.  
Jo. M. Wysser



### Sonntag, 05.02. - Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst u. Kinderkirche in Frickhofen, anschließend Kirchencafé

### Sonntag, 12.01. - Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Frickhofen

### Sonntag, 19.02. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen

### Sonntag, 26.02. - Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



*Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht, und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht. Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehn. Es gibt Gewissheit unseres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehen. (aus dem Lied: Anker in der Zeit, EG+)*



**Einschalten.  
Anrufen. Gutes tun!**

**Spendengala im ZDF  
„Die schönsten Weihnachtshits“  
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr**

Foto: Christoph Püschner

## Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.**

**(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



## In Memoriam: Jochen Klepper (22.3.1903 - 11.12.1942)

### Gottesdienst und Filmvorführung am 11. Dezember 2022

Der 80. Todestag von Jochen Klepper, dem christlichen Schriftsteller und Liederdichter, fällt auf den dritten Adventssonntag, den 11. Dezember 2022. Aus diesem Anlass finden im Bereich des Evangelischen Dekanats an der Lahn Themengottesdienste in den Gemeinden und eine Filmvorführung im Rahmen der Reihe „Kirche im Kino“ im Cineplex Limburg statt (12.00 Uhr im Cineplex Limburg).

Jochen Klepper nahm aus gesundheitlichen Gründen Abstand von seinem Berufsziel „Pfarrer“ und arbeitete als Journalist, Redakteur und Schriftsteller. Seit dem 21. September 1932 führte Jochen Klepper Tagebuch; ab Februar 1933 überschrieb er die Einträge oft mit den *Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine*. Das gekürzte Tagebuch wurde 1957 von seiner Schwester Hildegard unter dem Titel *Unter dem Schatten deiner Flügel* herausgegeben, in mehr als 20 Auflagen wurden über 100.000 Exemplare gedruckt. Im Evangelischen Gesangbuch sind 12 Texte von Jochen Klepper vertont – am bekanntesten sind das Adventslied „Die Nacht ist vorgedrungen“ (EG 16) sowie das Lied zum Jahreswechsel „Der du die Zeit in Händen hast“ (EG 64).

### Film „Schattenstunde“



Basierend auf den Tagebucheinträgen Kleppers erzählt der Film „Schattenstunde“ (Deutschland 2021, 78 Min., FSK 12) von den letzten Stunden im Leben von Jochen Klepper, seiner jüdischen Ehefrau Johanna und der Tochter Renate. Wegen der gescheiterten Rettung ins Ausland und der drohenden Auflösung der Ehe durch das Nazi-Regime kommt die Familie zu einem folgenschweren Entschluss: Sie begehen gemeinsam Suizid, um einer größeren Qual durch die Deportation zu entrinnen. **Der Film wird gezeigt im Cineplex in Limburg am Sonntag, 11. Dezember um 12.00 Uhr.**

*„Nachmittags die Verhandlung auf dem Sicherheitsdienst. Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott – Wir gehen heute Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“ (letzter Tagebucheintrag 10./ 11.12.1942)*

*Wir wünschen allen unseren Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes Jahr 2023!  
Ihr Redaktionskreis*

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Hadamar.

Redaktionskreis:

Maja Gehlhaar, Johannes Jochemczyk, Helmi Müller, Karin Schardt, Thomas Uecker

Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher Auflage: 2.500 Exemplare  
Umweltpapier 

## WICHTIGE ANSCHRIFTEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

**VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS:** Elke Weimer

**STELLV. VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS:** Pfr. Johannes Jochemczyk

### PFARRAMT SÜD

**Pfarrer Thomas Uecker**

☎: 06433/2357 – Fax: 70326

✉: thomas.uecker@ekhn.de

### PFARRAMT NORD

**Pfarrer Johannes Jochemczyk**

☎: 06436/91061 – Fax: 91062

✉: johannes.jochemczyk@ekhn.de

### DEKANATSKANTOR

**Martin Buschmann**

☎: 06433/945781

**Elke Weimer**

☎: 06433/5730

✉: elke.weimer@t-online.de

### PFARRBÜRO SÜD

Alte Chaussee 30, 65589 Hadamar

☎: 06433/2357 – Fax: 70326

✉: kirchengemeinde.hadamar@ekhn.de

Öffnungszeiten:

dienstags - donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr

### PFARRBÜRO NORD

Sportplatzweg 1, 65599 Frickhofen

☎: 06436/91061 – Fax: 91062

✉: ev.pfarramt.frickhofen@ekhn.de

Öffnungszeiten: freitags 8.00 - 12.00 Uhr

### Homepage:

ev-kirche-hadamar.ekhn.de

---

Fotos und Bilder: Gemeindebrief.de, freepik und eigene Gemeindeglieder

---

### EVANGELISCHE THEODOR-FLIEDNER-KINDERTAGESSTÄTTE

Zum Wingertsberg 4, 65589 Hadamar - ☎: 06433/2772 ✉: kita.hadamar@ekhn.de

### SPENDENKONTO IHRER KIRCHENGEMEINDE:

IBAN: DE65 5105 0015 0520 2185 38 / SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

### SPENDEN FÜR DEN GEMEINDEBRIEF:

Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord Verwendungszweck: **Gemeindebrief Hadamar**

IBAN: DE64 5206 0410 0404 1001 74 / BIC: GENODEF1EK1